

# »Ritterschlag« für Kerckhoff-Klinik

Künftig ein Campus der Gießener Uni – Verstärkte Kooperation in Forschung und Lehre

**Bad Nauheim/Gießen (pm).** Die Bad Nauheimer Kerckhoff-Klinik und der Fachbereich Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) werden in Zukunft noch enger zusammenarbeiten. Dazu haben beide Partner die Einrichtung des »Campus Kerckhoff der Justus-Liebig-Universität Gießen und ihres Fachbereiches Medizin« in Bad Nauheim vereinbart.

Zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrags trafen sich am Mittwoch JLU-Präsident Prof. Joybrato Mukherjee, Prof. Wolfgang Weidner als Dekan des Fachbereichs Medizin und der Gießener Lungenforscher Prof. Friedrich Grimminger, der die Kooperationsbeziehungen zwischen Gießen und Bad Nauheim in den vergangenen Jahren entscheidend mitgestaltet hat, mit den Kerckhoff-Geschäftsführern Ulrich Jung und Prof. Ardeschir Ghofrani sowie dem Vorsitzenden der Kerckhoff-Gesellschafterversammlung, Dr. Walter Arnold, in Bad Nauheim.

## Neue Professuren in Bad Nauheim

»Durch organisatorische und personelle Verzahnung wollen beide Institutionen Forschung und Lehre im Interesse der Region verbessern und nachhaltig stärken«, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der Kerckhoff-Klinik GmbH und der Justus-Liebig-Universität Gießen. Unter anderem sollen in Bad Nauheim neue Professuren eingerichtet werden, die organisatorisch dem Fachbereich Medizin der JLU zugeordnet werden. »Die Kerckhoff-Klinik ist im Bereich der Herz-, Lungen-, Rheuma-, und Gefäßmedizin bezüglich der Krankenversorgung bereits seit Jahrzehnten eine Einrichtung von internationalem Rang. Die Einrichtung eines Universitäts-Campus der JLU in Bad Nauheim stellt nun den »akademischen Ritterschlag« für unsere hauseigene Forschung und Lehre dar«, zeigte sich Ghofrani, ärztlicher Geschäftsführer der Kerckhoff-Klinik, erfreut.

Die Zusammenarbeit in der Forschung umfasst sowohl grundlagenwissenschaftliche



Präsentieren den Vertrag zwischen Kerckhoff-Klinik und Universität Gießen, v. l.: Ardeschir Ghofrani, Ulrich Jung, Joybrato Mukherjee, Walter Arnold, Friedrich Grimminger, Wolfgang Weidner, Till Acker. (Foto: pv)

Projekte als auch klinische Studien. Zudem beteiligt sich die Kerckhoff-Klinik an der klinischen Ausbildung der Studierenden der JLU. Eine deutliche Verbesserung des Weiterbildungsangebots für junge Ärzte ist ein weiteres Ziel des Campus Kerckhoff. Für die Uni Gießen und ihren Fachbereich Medizin bedeutet diese Kooperation eine Erweiterung ihres Forschungs- und Lehrangebotes um Spezialthemen, die in Bad Nauheim angeboten werden.

»Wir freuen uns sehr, dass unsere jahrzehntelange erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim jetzt in Forschung und Lehre institutionalisiert

wird«, betonte Mukherjee. »Damit verstärken wir mit langfristiger Perspektive unsere Verbindungen in die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main.«

Die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit der Kerckhoff-Klinik in der Krankenversorgung bleibe vereinbarungsgemäß unangetastet, heißt es in der Pressemitteilung. Die Forschungsziele und -schwerpunkte der Kooperation würden derzeit auf der Grundlage der bisherigen erfolgreichen Projekte festgelegt. Die feierliche Präsentation des Campus Kerckhoff soll Anfang kommenden Jahres im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums stattfinden.

# Ohne Hürden, ohne Grenzen

Nächster Bauabschnitt des »Dreigenerationenprojekts« noch in diesem Jahr

**Bad Nauheim (pm).** Der erste Bauabschnitt ist abgeschlossen, das inklusive »Dreigenerationenprojekt – ein Viertel für uns« ist damit mitten in der Umsetzung. Davon konnten sich Ministerin Lucia Puttrich, Erster Kreisbeigeordneter Jan Weckler und Bürgermeister Armin Häuser auf dem Areal des Mütter- und Familienzentrums und Mehrgenerationenhauses (Müfaz) in der Friedberger Straße ein Bild machen. Müfaz-Geschäftsführerin Ute Latzel und Cihad Taskin, Geschäftsführer der DIL Konzepte gGmbH, stellten den Gästen das Vorhaben der Projektpartner Müfaz, Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft (WoBau) und Stadt vor.

»Das inklusive »Dreigenerationenprojekt« möchte das Zusammenleben der Bewohner im Quartier zwischen Friedberger Straße, Blücherstraße, Kurstraße und Schwalheimer Straße – junge und alte Menschen, Menschen mit und ohne Behinderung, Familien, Alleinerziehende oder Alleinstehende – durch inklusive inhaltliche und bauliche Maßnahmen sichtbar und gestaltbar machen. Das Viertel soll »geöffnet« werden, damit sich alle Menschen auf Augenhöhe begegnen können und Anschluss in dem Umfang finden, den sie ganz individuell benötigen«, erklärte Latzel.

Bürgermeister Armin Häuser dazu: »Das Quartier, das neben der bestehenden Seniorenwohnanlage und dem Müfaz auch die



Freuen sich über die Fortschritte im Quartier zwischen Friedberger Straße, Blücherstraße, Kurstraße und Schwalheimer Straße (v. l.): Ute Latzel, Jan Weckler, Armin Häuser, Lucia Puttrich und Cihad Taskin. (Foto: pv)

Erika-Pitzer-Begegnungsstätte, die Kinderkrippe »Am Südpark« und die Wohnhäuser der Wohnungsbaugesellschaft in der Kurstraße einschließt, eignet sich hervorragend für dieses Vorhaben, da die Wobau Eigentümer fast aller Grundstücke ist. Somit bestehen hier beste Voraussetzungen, um das Pro-

jekt auch baulich umzusetzen.«

Konkret soll neben dem barrierefreien Ausbau des Geländes und der Wohnraumanpassung auch ein Mehrgenerationengarten entstehen, der eine Verbindung zwischen den Generationen schaffen soll. Hierbei können sich auch die Bewohner mit Ideen einbringen. Im späteren »Nachbarschaftsgarten« soll es Freizeitangebote für die jeweilige Generation, wie Spielbereiche oder Ruheräume, und Begegnungsorte geben. So laden etwa Pflanzbeete Klein und Groß zum gemeinsamen Gärtnern ein.

Im Juni wurde mit dem ersten Bauabschnitt begonnen, der barrierefreien Umgestaltung des Haupteingangs an der Friedberger Straße. Gleichzeitig wurden ein Zaun entfernt und Pflaster- und Beetflächen angelegt. Im nächsten Schritt soll Ende des Jahres der Eingang an der Kurstraße barrierefrei umgebaut werden. Im dritten Bauabschnitt im kommenden Jahr wird der Spielbereich so umgestaltet, dass er Spielgeräte und -angebote für Kinder aller Altersstufen bereithält. Im Anschluss stehen Maßnahmen zur barrierefreien Wohnraumanpassung an.

Unternehmerin Dr. Manuela Schmid aus Bad Nauheim fördert das Projekt mit einer Million Euro. Außerdem wird es durch das Sozialministerium und die Willy-Robert-Pitzer Stiftung unterstützt.

## »Bad Nauheim in Kürze«

**Rentenberatung** – Eine Rentenberatung der Stadtverwaltung in Kooperation mit DAK-Rentenexperte Andreas Rössel findet am Donnerstag, 14. September, von 13.30 bis 16.30 Uhr statt. Interessierte werden gebeten, unter Tel. 0641/7949772119 oder Tel. 0172/1504350 einen Termin zu vereinbaren. Die Beratung findet im Rathaus (Erdgeschoss, Raum 0.06) statt. Sie richtet sich an alle, die bei einem Träger der Deutschen Rentenversicherung versichert sind.

**Flohmarkt** – Der Kindersachenflohmarkt für Herbst-/Winterbekleidung (begrenzt auch Sommersachen), Spielsachen, Bücher für Kinder und für Erwachsene, Babyausstattung, Kinderfahrzeuge, Autokindersitze und mehr in der evangelischen Kindertagesstätte Lee Boulevard findet am Sonntag, 10. September, von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Kita (Lee Boulevard 5) statt. Es handelt sich um einen sortierten Flohmarkt. Schwangere mit Mutterpass dürfen bereits von 10 bis 11 Uhr einkaufen. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen). Die Erlöse aus dem Flohmarkt kommen dem Kindergarten zugute. (pm)



## Otto-Stiftung spendet an Hort

Eine Spende in Höhe von 1500 Euro ist dieser Tage dem Hort des Deutschen Kinderschutzbundes in der Gemeinsamen Musterschule in Friedberg überreicht worden. Die Spende kam von der Otto-Stiftung. Bei der Übergabe waren Brunhilde Otto, Christel

Levedag, Doris Kretner und die Vorsitzende der Freunde Zonta International, Bad Nauheim, Renate Deutsch-Boberski, zugegen. Die Freunde des Zonta Clubs Bad Nauheim unterstützen durch regelmäßige Spenden den Hort. (pm/Foto: pv)

## Bahnschalter vorübergehend zu

### Pendlerparktickets rechtzeitig verlängern

**Bad Nauheim (pm).** Wegen Umbaumaßnahmen im Bad Nauheimer Bahnhof wird der Fahrkartenschalter der Deutschen Bahn von Freitag, 13. Oktober, bis Freitag, 3. November, geschlossen sein. In dieser Zeit können keine Pendlerparkausweise gekauft oder verlängert werden. Die Stadtverwaltung bittet deshalb alle Ticketinhaber, frühzeitig die Verlängerung von in diesem Zeitraum ablaufenden Ausweisen zu organisieren. An den Treppenaugängen im Bahnhof wird mittels Hinweiszettel nochmals darauf aufmerksam gemacht.

### Einbrecher nehmen aus Laube nichts mit

**Friedberg (pob).** Einbrecher sind zwischen Montag gegen 13 Uhr und Mittwoch um 18 Uhr in eine Laube der Kleingartenanlage »Grüne Lunge« in der Burgfeldstraße eingestiegen. Zu diesem Zweck hebelten sie ein Fenster auf und richteten laut Polizei einen Schaden von insgesamt etwa 150 Euro an. Gestohlen wurde nichts. Hinweise an die Polizei unter Tel. 0 60 31/60 10.

### Porsche beschädigt und davongefahren

**Bad Nauheim (pob).** Ein bislang unbekannter Fahrer hat am Dienstag auf dem Parkplatz eines Restaurants am Johannisberg einen abgestellten Porsche Boxster gestreift und sich dann unerlaubt aus dem Staub gemacht. Die Unfallflucht muss zwischen 14.40 und 15.45 Uhr passiert sein. Die linke Seite des blauen Porsche wurde beschädigt. Der Schaden liegt laut Polizei bei etwa 1800 Euro. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0 60 31/60 10 an die Polizei zu wenden.

### Unfallflucht in Hauptstraße

**Bad Nauheim (pob).** Ein in der Hauptstraße geparkter schwarzer BMW ist zwischen Dienstag um 18 Uhr und Mittwoch um 6.30 Uhr von einem unbekanntem Verkehrsteilnehmer angefahren worden. Der Unbekannte flüchtete. Am 3er BMW entstand nach Angaben der Polizei ein Schaden an der vorderen Stoßstange in Höhe von rund 1000 Euro. Hinweise an die Polizei (Tel. 0 60 31/60 10).

### Radfahrer nutzen Codier-Aktion der Polizei



Die Polizisten bringen die F.E.I.N.-Nummer am Rahmen an, damit man das Fahrrad dem rechtmäßigen Eigentümer zuordnen kann. (Foto: pob)

**Friedberg (pob).** Viele Fahrradliebhaber haben sich am Mittwoch im Hof der Polizeistation Friedberg getroffen. Die Polizei hatte zu einer Codieraktion eingeladen. Karina Kohnert, Sachbearbeiterin für Fahrraddiebstähle der Polizei Friedberg, und Bernd Büthe, Schutzmann vor Ort in Bad Nauheim, brachten die sogenannte F.E.I.N.-Codierung an den Rädern an.

Dabei handelt es sich um einen Code, der sich aus Buchstaben und Zahlen zusammensetzt und verschlüsselt eine individuelle Zuordnung zum Eigentümer ermöglicht. Kontrolliert die Polizei ein Fahrrad, kann auf diese Weise sofort festgestellt werden, ob es sich bei dem Nutzer auch um den rechtmäßigen Eigentümer handelt, selbst wenn der Diebstahl des Fahrrads noch nicht bemerkt beziehungsweise angezeigt worden ist. Zudem können Fundfahrräder ihren Eigentümern zugeordnet werden.

Die beiden Beamten klärten über das Phänomen Fahrraddiebstahl auf und gaben Präventionstipps. Insgesamt wurden 40 Räder codiert. Die Polizeibeamten baten darum, darauf zu achten, dass die tatsächliche Rahmennummer des Rades, die ab Werk angebracht ist, häufig nicht mit der auf dem Kaufbeleg eingetragenen Nummer übereinstimmt. Dies sollte zuvor abgeglichen werden, auch um korrekte Eintragungen in den privaten Unterlagen zu machen.

Wegen der großen Nachfrage werden künftig regelmäßig Termine zur Codierung angeboten. Sie stehen in der WZ, unter [www.polizei.hessen.de/ppmh](http://www.polizei.hessen.de/ppmh) und unter [www.facebook.com/mittelhessenpolizei](http://www.facebook.com/mittelhessenpolizei). Man muss sich unter der dort veröffentlichten Telefonnummer anmelden.